

IMPULSTANZ

Presseinformation / 28. Juni 2023

ImPulsTanz 2023: Nur noch eine Woche bis zum Festivalstart

In einer Woche startet die 40. Ausgabe des ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival mit einem großen Opening bei freiem Eintritt und unter freiem Himmel im MuseumsQuartier. Zum Jubiläum bringt ImPulsTanz einen Monat lang eine einzigartige Dichte aus der Welt des zeitgenössischen Tanzes und der Performance nach Wien und macht damit die Hauptstadt zum internationalen Hotspot der Szene. In den ersten Festivaltagen mit dabei sind u. a. Doris Uhlich, Lucinda Childs / Robert Wilson, Cie. Marie Chouinard, Boris Charmatz / [terrain], die Needcompany und Angela Vitovec aka Angela Schubot. Darüber hinaus werden erneut die Gratis-Schnupperklassen Public Moves an fünf Standorten angeboten. Und das Line-up von ImPulsTanz Social sorgt für aufregende Nächte in der Festival Lounge im Burgtheater Vestibül.

Tickets sind auf www.impulstanz.com, telefonisch unter +43.1.235 00 22 sowie an der Tageskasse erhältlich. Workshops können online und im Workshop Office gebucht werden.

Zur großen Eröffnungsfete am 6. Juli bringt **Doris Uhlich** Auszüge ihres Kultstücks *more than naked* aus 2013 auf die große Bühne ins MuseumsQuartier. 27 Performer*innen lassen ihr Fleisch wackeln, schnalzen und fliegen – schwitzen vorprogrammiert! Heiß wird es schon vorab, wenn **Esben Weile Kjær** aus Dänemark mit *BURN!* Stimmung unter die Gäste bringt und damit die **[8:tension] Young Choreographers' Series** einläutet – live und auf Instagram!

Mit einem magischen Abend eröffnet **Lucinda Childs** das Performance-Programm in den Theatern. Zu eindrucksvollen Visuals von **Robert Wilson** bringt sie eine Neubearbeitung von *RELATIVE CALM music by Jon Gibson, Igor Stravinsky, John Adams* ins Volkstheater – eine von insgesamt 39 österreichischen Erstaufführungen im Festival. Im Anschluss nehmen zwölf Tänzer*innen der kanadischen **Cie. Marie Chouinard** in « M » das Motiv des Atems und der Stimme auf. Und für alle, die nach der Eröffnung noch nicht genug von **Doris Uhlchs** Fetttanztechnik haben, können *more than naked – 10th anniversary* in ganzer Fülle und mit Original-Cast von 2013 im MuseumsQuartier – Halle G genießen, mit einer weiteren Zusatzvorstellung am 9. Juli um 19:00 Uhr. Ebenfalls dort widmet sich **Gisèle Vienne** in *L'Étang (Der Teich)* Robert Walsers Dramolett aus 1902 gemeinsam mit der großartigen Schauspielerin Adèle Haenel und Tänzerin Julie Shanahan, dem Wiener Publikum bekannt durch das Tanztheater Wuppertal Pina Bausch. Dessen neuer Leiter **Boris Charmatz** gibt pfeifend den Einstand im Odeon mit seiner ersten Soloarbeit *SOMNOLE*, gefolgt von **Ofelia Jarl Ortigas** tiefgründigem Gruppenstück *Bien y Mal* über Zugehörigkeit und Alleinsein. Als erste von insgesamt 10 Uraufführungen laden die Performer*innen von **Liquid Loft & Bulbul** mit *living in funny eternity_L.I.F.E.* das Publikum zur Live-Noise-Musik auf die Burgtheater Bühne ein. Zum Auftakt im Kasino am Schwarzenbergplatz beschäftigt sich **Elisabeth Bakambamba Tambwe** in der Premiere von *Beyond The Overflow* mit dem verliebten Subjekt nach Roland Barthes. Und den Startschuss im Akademietheater gibt die grandiose **Needcompany** unter **Jan Lauwers**, die die Werke des meistaufgeführten Dramatikers William Shakespeare ganz neu lesen. Während sich *Billy's Violence* den Gewaltdarstellungen der Tragödien widmet, wird in der Uraufführung von *Billy's Joy* Romeos tragisches Schicksal in eine Komödie versetzt, die ihn ins Märchenland verschlägt.

Zum Jubiläum weiten sich auch die Museumskooperationen aus. Neu mit dabei ist u. a. die Künstlerhaus Factory, in der **Angela Vitovec aka Angela Schubot** ihre Gruppenarbeit *MOSSBELLY*, das Ergebnis einer langjährigen Auseinandersetzung mit Moos, zeigt. **Esben Weile Kjær**s funkenreiches *BURN!*, gerade noch im MQ – Haupthof zu sehen, wandert für zwei weitere Termine (davon eine Zusatzvorstellung am 8. Juli um 20:00 Uhr) ins mumok. Und **Chara Kotsali**, die zweite Position der **[8:tension] Young Choreographers' Series**, läutet das Programm im Schauspielhaus ein und kreiert mit *To Be Possessed* eine Sound- und Bewegungscollage, inspiriert von Dämonen und gegen den Archetyp der besessenen Frau.

Auch das Begleitprogramm kann sich sehen lassen, denn die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Filmmuseum intensiviert sich und zeigt neben fünf Filmen, u. a. **Sarvnaz Alambeigi / Rabison Art and Filmpunkt** mit *1001 Nights Apart* und **Michael Laub** mit *The Post Confinement Travelogue*, erneut zwei **Musikvideoprogramme** in Kooperation mit Vienna Shorts. *Into The Groove* präsentiert ausgewählte Banger aus internationalen Musikvideos des vergangenen Jahres, während *2 Die 4* den Fokus auf Tanz und Choreografie legt.

Auch abseits der Theater und Museen wird wieder getanzt. Einen Vorgeschmack auf die 222 Workshops geben die alljährlich stattfindenden «*impressions'23*» am 9. Juli bei freiem Eintritt im Workshop-Zentrum Auf der Schmelz. Eine Sneak Peek in das Workshop-Programm ermöglichen auch die täglichen Schnupper-Tanzklassen **Public Moves** ab 6. Juli an 5 Standorten. In den ersten Tagen mit dabei sind u. a. **Sabine Parzer, Anastasia Stoyannides, Sofie Douda, Ziya Azazi, Joy Ackwonu, Frédéric Gies, Silke Grabinger** und **Georg Blaschke**. Weiters lädt auch allabendlich die ImPulsTanz Festival Lounge ins Burgtheater Vestibül. An den FM4 Fridays schickt der Radiosender seine Hosts und DJs aus dem Studio in die Festival Lounge. Die Schiene Live'n'Local legt den Fokus auf Live-Konzerte österreichischer Musiker*innen. Neben Festival-Lounge-Eröffnungsact **BEX** am 6. Juli stehen hier **Cousins Like Shit** und **tauchen** auf der Bühne. Bei Hosted by Affine Records drehen unter anderem **Zanshin** und **Dzc.** an den Turntables, während bei ImPulsTanz on Decks am Festival-Beteiligte ihre Lieblingstracks spielen. Und am 14. Juli im Rathaus – Arkadenhof steht die erste Party mit keiner geringeren als Electroclash-Ikone **Peaches** an!